Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Di Potenza, Francesco**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **12 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mobile

«mobile» (12. Jahrgang: 2010) entstand aus der Zusammenlegung der Zeitschriften «Magglingen» (seit 1944) und «Sporterziehung in der Schule» (seit 1890)

Herausgeber: Bundesamt für Sport BASPO vertreten durch Direktor Matthias Remund, Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS), vertreten durch Präsident Ruedi Schmid

Co-Herausgeber: Die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung ist unsere Partnerin in allen Fragen der Sicherheit im Sport

Adresse: Redaktion «mobile», BASPO, 2532 Magglingen, Telefon: +41 (0)32 327 64 18, Fax: +41 (0)32 327 64 78, E-Mail: mobile@baspo.admin.ch, www.mobile-sport.ch

Redaktion: Francesco Di Potenza, Pot (Chefredaktor, deutsche Ausgabe), Raphael Donzel, RDo (Stv. Chefredaktor, französische Ausgabe), Nicola Bignasca, NB (Redaktor, italienische Ausgabe), Lorenza Leonardi, LLe (Redaktorin italienische Ausgabe), Daniel Käsermann, dk (Bildredaktor)

Layout: Franziska Hofer, Monique Marzo

Ständige Mitarbeit: Philipp Reinmann (Bild), Ueli Känzig (Bild)

Übersetzungen: Jean-Paul Käser

Korrektorat: Elisabeth Oberson

Druck: Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon: +41 (0)71 272 77 77, Fax: +41 (0)71 272 75 86

Nachdruck: Die in «mobile» publizierten Artikel und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke oder Kopien sind mit der Redaktion zu vereinbaren. Die Redaktion lehnt die Haftung für unverlangt eingeschickte Texte und Fotos ab.

Abonnementsbestellungen und Adressänderungen: Zollikofer AG, Leserservice, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon: +41 (0)71 272 72 36, Fax: +41 (0)71 272 75 86, E-Mail: mobileabo@swissprinters.ch

Preise: Jahresabonnement (6 Ausgaben): Fr. 42.– (Schweiz), € 36.– (Ausland)
Einzelausgabe: Fr. 10.–/€ 7.50 (+ Porto)

Inserate: Zollikofer AG, Alfred Hähni, Riedstrasse 11, 8824 Schönenberg, Telefon: +41 (0)44 788 25 78, Fax: +41 (0)44 788 25 79

Verkaufte Auflage (WEMF 2010)
deutsch: 9250 Exemplare
französisch: 2247 Exemplare
italienisch: 2217 Exemplare
ISSN 1422-7851

Titelbild: Daniel Käsermann

Login www.mobile-sport.ch:
User: mobile2
Password: &mobile2zu

www.baspo.ch
www.svss.ch

ETH-ZÜRICH
06. April 2010
BIBLIOTHEK

Liebe Leserin, lieber Leser

Die FIFA-Fussball-WM in Südafrika wird uns ab dem 11. Juni während eines Monats in Atem halten. Beim Pausenkaffee, in den Medien, im Tram. Denn Fussball lässt niemanden unberührt. Er fasziniert, er stösst ab. Man ist davon begeistert oder angewidert, ihm gegenüber aber kaum gleichgültig. Grund genug, in dieser Nummer das Phänomen Fussball zu thematisieren.

Die erste Hälfte dieser Ausgabe steht ganz unter dem Motto «Fussball überall» (ab Seite 8). Wir lassen Schweizer Persönlichkeiten zu Wort kommen, die in irgendeiner Art und Weise mit Fussball konfrontiert sind. Vor allem mit Fussball mit Kindern und Jugendlichen. Aber auch solche, die Wochenende für Wochenende die Profis auf dem Spielfeld im Zaum halten, wie etwa der World Referee 2009, der Schweizer Vorzeigeschiedsrichter Massimo Busacca. Lesen Sie das Interview ab Seite 16. Es kommen auch Menschen zu Wort, die sich sonst nicht mit Fussball beschäftigen, die Kraft dieses Phänomens dennoch zu spüren bekommen haben.

Sport (und damit auch der Fussball) ist ein «Subsystem» der Gesellschaft. Das heisst u. a.: Er ist betroffen von gesellschaftlichen und sozialen Erscheinungen und Verwerfungen. So auch von Gewaltexzessen. Woche für Woche berichten die Medien über Vorfälle während, vor oder nach Spielen. Meistens haben sie wenig bis nichts mit Sport zu tun. Dennoch werden Gewalt und Sport längst in Verbindung gebracht. Solche Verbindungen stellt auch eine Studie der Universität Zürich zur Thematik «Jugenddelinquenz im Kanton St. Gallen» fest, die im letzten Sommer ebenfalls für medialen Wirbel sorgte. Zu lesen waren Titel in Zeitungsartikel à la «Sport als Gewaltprävention funktioniert oft nicht». Eine Aussage, die uns im Schwerpunkt «Jugenddelinquenz» ab Seite 24 beschäftigt. Die Studie ist ambitioniert. Sie analysiert die Bedingungsfaktoren für Jugendgewalt. Etwas überraschend stehen dabei auch einige populäre Sportarten im Visier. Unterschieden haben die Forschenden in eher «gewaltfördernde» und «gewalthemmende» Sportarten. Ein Novum. Dennoch problematisch, weil polarisierend. Wir setzen uns kritisch mit den Ergebnissen und Folgerungen der Jugenddelinquenzstudie auseinander, diskutieren insbesondere die sportspezifischen Aussagen mit dem Leiter der Studie, Professor Martin Killias, und lassen Akteure aus den angeprangerten Sportarten ihre Haltungen darstellen.

Unseren Fragen stellt sich auch der Direktor des Bundesamtes für Sport. Am 1. April 2006 trat Matthias Remund seinen Posten an. Er blickt auf die Entwicklungen im Sport während seiner Amtszeit zurück, eröffnet Perspektiven und erzählt, was in nächster Zeit auf den Schweizer Sport zukommt. Lesen Sie das Interview ab Seite 34.

Einen weiteren Leckerbissen bescheren wir Ihnen mit der Praxisbeilage «Fussball-Spielfestivals». Sie ist ganz auf polysportive Spiel- und Sportanlässe ausgerichtet, den roten Faden dieser Broschüre bildet der Fussball. Entstanden ist sie auf Anregung des Schweizerischen Fussballverbands. Sie richtet sich nach den Bewegungsgrundformen, wie sie im Programm «J+S-Kids» vorgestellt sind. Das ganze Team wünscht Ihnen zahlreiche neue Inputs! ■

Kontakt: francesco.dipotenza@baspo.admin.ch

Auslandschweizer-Organisation

Stiftung für junge Auslandschweizer
Fondation pour les enfants suisses à l'étranger
Fondazione per i giovani svizzeri all'estero
Fundaziun per giuvens svizzers a l'ester

Sommerlager für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

Leiterinnen und Leiter gesucht

Für die Sommerlager mit Auslandschweizer Kindern und Jugendlichen suchen wir motivierte Leiterinnen und Leiter. Die Teilnehmer aus aller Welt lernen die Schweiz kennen, knüpfen Kontakte zu anderen Auslandschweizern und verbringen erlebnisreiche Ferien in der Schweiz.

Wir erwarten:

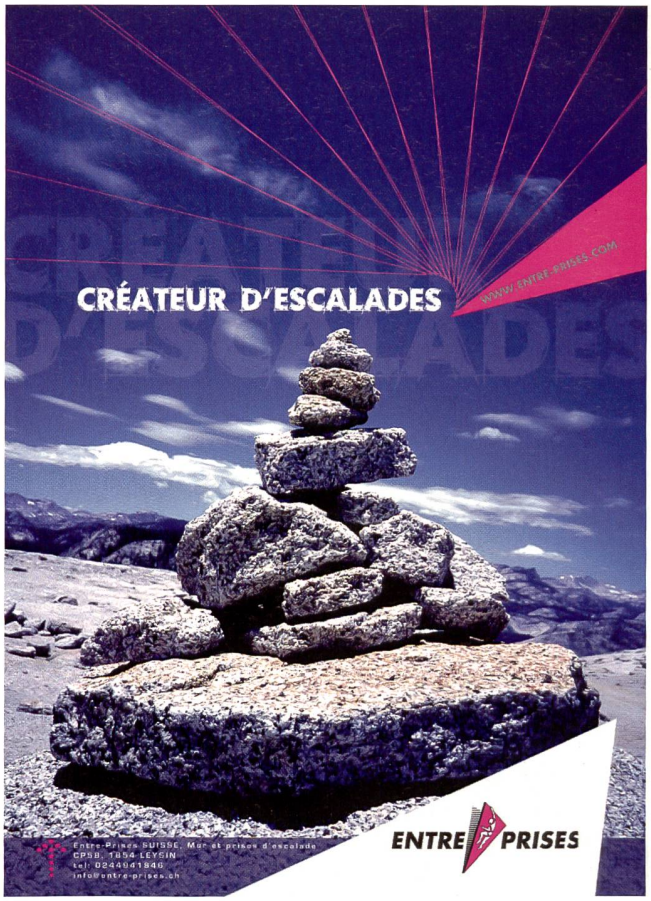
- Eine gültige J&S-Leiterausbildung (z.B. Lagersport/Trekking)
- Erfahrung im Lagerleiten und in der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen
- Fremdsprachenkenntnisse und Interesse an fremden Kulturen
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Flexibilität

Jugendlager:	La Punt I	(18.07. – 30.07.2010)
	La Punt II	(01.08. – 13.08.2010)
Kinderlager:	Scuol	(03.07. – 16.07.2010)
	Les Mosses 2	(17.07. – 30.07.2010)
	Rueun	(31.07. – 13.08.2010)
	Flumserberg	(07.08. – 20.08.2010)

Für einige Lager werden auch **Lagerköche oder -köchinnen** gesucht. Die Entschädigungsansätze bewegen sich zwischen 50.– und 80.– Franken pro Tag plus Kost und Logis.

Zudem sucht die ASO **Gastfamilien**, welche Auslandschweizer Jugendliche, die ein Bildungsprogramm besuchen, beherbergen.

Weitere Auskünfte erteilen die
Auslandschweizer-Organisation (ASO) und die
Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS)
Alpenstrasse 26, 3006 Bern
Tel. 031/356 61 00
youth@aso.ch / www.aso.ch



STV FSG
www.stv-fsg.ch

LEADING PARTNER OF swiss olympic

switcher
made with respect